Niederschrift

über die 2. Sitzung der Verbandsversammlung des Zweckverbandes Tourismusverband Föhr am Dienstag, dem 31.03.2015, im Sitzungssaal der Amtsverwaltung.

Anwesend sind: **Dauer der Sitzung: 20:00 Uhr - 22:50 Uhr**

Stimmberechtigte Mitglieder
Frau Heidi Braun
Herr Erland Christiansen
Herr Cornelius Daniels
Herr Holger Frädrich
Herr Dirk Hartmann
Herr Erk Hemsen
Herr Klaus Herpich
Herr Stefan Hinrichsen
Herr Heinz Lorenzen
Herr Joachim Lorenzen
Herr Till Müller
Herr Norbert Nielsen
Frau Dr. Silke Ofterdinger-Daegel
Herr Jürgen Poschmann
Herr Paul Raffelhüschen
Frau Gisela Riemann
Herr Friedrich Riewerts
Herr Hark Riewerts
Herr Christian Roeloffs
Herr Peter Schaper
Herr Johannes Siewertsen

von der Verwaltung
Frau Renate Gehrmann
Herr Leif Hänsch bis TOP 10
Herr Ulrich Schmidt bis TOP 10

Gäste
Herr Jochen Gemeinhardt
Herr Kurt Weil

Entschuldigt fehlen:

Stimmberechtigte Mitglieder
Frau Claudia Andresen

Tagesordnung

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
2. Anträge zur Tagesordnung
3. Beschlussfassung über die nichtöffentliche Beratung von Tagesordnungspunkten
4. Einwendungen gegen die Niederschrift über die 1. Sitzung (öffentlicher Teil)
5. Einwohnerfragestunde
6. Haushaltssatzung und Haushaltsplan des Zweckverbands Tourismusverband Föhr für 2015
   Vorlage: TVF/000002

7 . Elektromobilität auf Föhr
8 . Vorstellung des gesamtinsularen Strandkonzeptes
9 . Radwegekonzept Föhr
10 . Blick auf 2015/2016
11 . Gründung einer Projektgruppe "Tourismus"
12 . Bericht des Zweckverbandsvorstehers
13 . Verschiedenes

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Zweckverbandsvorsteher Müller begrüßt die Anwesenden, stellt die Beschlussfähigkeit sowie die form- und fristgerechte Einladung fest und eröffnet die Sitzung.

2. Anträge zur Tagesordnung

Da die Niederschrift der 1. Sitzung nicht vorliegt können die Tagesordnungspunkte 4 und 14 nicht behandelt werden. Sie werden daher einvernehmlich bis zur nächsten Sitzung zurückgestellt.

3. Beschlussfassung über die nichtöffentliche Beratung von Tagesordnungspunkten

Da überwiegende Belange des öffentlichen Wohls sowie berechtigte Interessen Einzelner es erforderlich machen, werden die Tagesordnungspunkte 15 und 16 nichtöffentlich beraten.

4. Einwendungen gegen die Niederschrift über die 1. Sitzung (öffentlicher Teil)

Der Tagesordnungspunkt wurde abgesetzt.

5. Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Wortmeldungen von Seiten der Einwohner und Einwohnerinnen vor.

6. Haushaltssatzung und Haushaltsplan des Zweckverbands Tourismusverband Föhr für 2015
Vorlage: TVF/000002

Der Verbandsversammlung liegt der Entwurf der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes 2015 des Zweckverbandes „Tourismusverband Föhr“ vor.

Die Ansätze resultieren aus den vertraglichen Vereinbarungen.

Es sind keine Investitionen vorgesehen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Beschluss:

Die Verbandsversammlung beschließt nach Beratung des Planwerkes die vorgelegte Haushaltssatzung und den Haushaltsplan für 2015

7. Elektromobilität auf Föhr

Zweckverbandsvorsteher Müller begrüßt Frau Lübcke und bittet diese über die Möglichkeiten von Elektromobilität auf Föhr zu berichten.
Frau Lübcke erklärt, dass Sie weder ein fertiges Konzept noch eine Power Point Präsentation vorweisen könne. Zu Beginn stellt Sie kurz die Energiegenossenschaft Föhr eG iG vor.

Bereits im Jahre 2013 haben Studenten der FH Flensburg eine Ausarbeitung zur „Grünen Mobilität“ vorgelegt. Diese Ausführungen dienen als Grundlage auch für die Elektromobilität. Noch gibt es kaum ausgereifte Fahrzeugmodelle für Elektromobilität. Der Anschaffungspreis ist immer noch zu hoch. Aber auch die Ladekapazitäten und die dezentralen Versorgungsmöglichkeiten für die Batterien sind ebenfalls noch ein Hemmnis zum Erwerb eines solchen Fahrzeuges. Mittlerweile verfügt aber auch die Insel Föhr über eine Ladestation für grüne Energie. Trotzdem gibt es noch nicht genügend Stromtankstellen. Der richtige Weg zum Einstieg ist noch nicht gefunden worden. Allerdings gibt es bereits gute Ansätze.
So hat eine süddeutsche Firma auf der Insel Sylt diverse Car Sharing Modelle an 4 Standorten zur Verfügung gestellt und über E4 mobil können 17 Fahrzeuge (E-Mobile) angemietet oder aber erworben werden.
Auf Nachfrage erklärt Sie, dass die Organisation der Verbreitung von Elektromobilität nicht von der Energiegenossenschaft geleistet werden könne, allerdingst wäre Hilfestellung gegeben bei der Auslotung von Finanzierungsmöglichkeiten.

Es wird deutlich gemacht, dass sich auch die Energie AG mit dem Thema befasst hat. Man habe aber noch keinen Ansatz gefunden wie man beginnen könnte.

Es wird angeregt, dass sich die Marketing Abteilung der FTG einmal damit auseinandersetzen könnte das Thema Elektromobilität aufzunehmen und Angebotspakete erstellt zur Nutzung von E-Mobilen. Hierzu könne ggfls. auch auf die Süddeutsche Firma zurückgegriffen werden welche bereits auf der Nachbarinsel investiert habe.

Zweckverbandsvorsteher Müller bedankt sich bei Frau Lübcke und erklärt, dass in diesem Bereich noch großes Potential steckt aber die hohen Kosten derzeit noch viele Interessenten abschreckt in ein E-Mobil zu investieren.

8. Vorstellung des gesamtinsularen Strandkonzeptes

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßt Zweckverbandsvorsteher Müller den Bauamtsleiter Herrn Schmidt. Dieser stellt den Anwesenden die Projektskizze zum Integrierte Strandkonzept Föhr ausführlich vor. Diese Projektskizze wurde bei dem Wettbewerb „Integrierte Territoriale Investitionen Tourismus- und Energiekompetenzregion Westküste, kurz ITI, eingereicht.
Aus dieser Projektskizze heraus soll dann ein Strandkonzept Föhr erarbeitet werden. Sollte dieses Projekt im Wettbewerb bestehen, so eröffnen sich weitere Fördermöglichkeiten für die in dem Strandkonzept erarbeiteten Projekte.

Die ursprünglich von der Unteren Naturschutzbehörde gestellte Forderung auf Erstellung eines Strandkonzepts könne man nicht nur als Gängelung verstehen, sondern auch als Chance für zukünftige Entwicklungsmöglichkeiten sehen.
Es wird angeregt, dass bei der Weiterentwicklung dieses Konzeptes auch Marketingperspektiven mit berücksichtigt werden.

9. Radwegekonzept Föhr

Zu diesem Tagesordnungspunkt stellt Herr Hänsch das bestehende Radwegekonzept der Insel Föhr einmal vor.
Er erklärt, dass zusätzlich zu den überregionalen Vorgaben im Jahre 2011 zusammen mit der Marketingabteilung der FTG 5 Themenrouten erarbeitet worden sind, welche eine Gesamtstrecke von ca. 120 km ausmachen. Alle zwei Jahre findet durch ein Planungsbüro eine Befahrung statt, welche die Routen überprüft und Schäden in Form eines Wartungsprotokolls aufnimmt. Die Kosten werden anteilig von den Gemeinden getragen. Die nächste Befahrung findet 2016 statt.
Abschließend verweist er noch auf die Aufkleber welche über eine Hotlinenummer, die man anrufen kann um Schäden zu melden. Zweckverbandsvorsteher Müller bedankt sich bei Herrn Hänsch für dessen Ausführungen.

10. Blick auf 2015/2016

Zu diesem Thema begrüß der Zweckverbandsvorsteher Herrn Gemeinhardt. Dieser gibt an Hand einer Präsentation einen Ausblick auf die Vorhaben der FTG für das laufende und das kommende Jahr. Die Präsentation ist der Niederschrift als Anlage beigefügt.
Es sollen verstärkt auch Gäste aus Österreich und der Schweiz angeworben werden. Sicherlich werden in naher Zukunft auch Überlegungen angestellt neue Themen an Stelle von Zielgruppen zu definieren.

11. Gründung einer Projektgruppe "Tourismus"

Von der Gründung der Projektgruppe „Tourismus“ erhofft man sich eine Beteiligung der Leistungsträger des Tourismus um deren Wünsche berücksichtigen zu können. Es soll nicht nur ein Presseaufruf stattfinden sondern auch ein separates Einladungsschreiben an die in der FTG existierende Projektgruppe gehen. Diese möchten sich vielleicht weiterhin ehrenamtlich für den Tourismus auf Föhr engagieren.
In diesem Zusammenhang wird die Gruppengröße nochmals diskutiert. Der Geschäftsführer der FTG, Herr Gemeinhardt, hält eine Anzahl von 15 – 20 Teilnehmern, verteilt über diverse Institutionen und Vereinen für ausreichend. Eine größere Anzahl von Teilnehmern wäre auf Dauer nicht zu händeln. Dies wird nicht so gesehen. Es soll kein Interessent von vorne herein ausgeschlossen werden. Auf Dauer würde sicherlich nur ein sogenannter harter Kern bestehen bleiben.

Es wird nach längerer Diskussion vereinbart, dass neben einer Einladung über die Presse eben-falls die „alte“ Projektgruppe der FTG persönlich angeschrieben werden sollte und auch weitere Vereine, Verbände und Institutionen eine separate Einladung erhalten sollten.

Es wird vorgeschlagen, das Treffen im Veranstaltungszentrum stattfinden zu lassen. Im Nachgang sollte der Zweckverband über die Zusammenkunft informiert werden. Die Zweckverbandsmitglieder erhoffen sich einen konstruktiven Ideenaustausch der Teilnehmer und das die Ergebnisse losgelöst von den politischen Ideen in den Zweckverband eingebracht werden.

Auch sind sich die Zweckverbandsmitglieder einig, dass sich die Teilnehmer später selbst organisieren sollen. Wichtig ist, dass erst einmal angefangen wird, danach könne die Struktur langsam aufgebaut werden.
Schön wäre es, wenn die Veranstaltung Anfang Mai stattfinden könnte.

12. Bericht des Zweckverbandsvorstehers

Zweckverbandsvorsitzender Müller gibt bekannt, dass der Zweckverband über kein eigenes Personal verfügen darf. Entsprechende Passagen in der Verbandssatzung wurden von der Genehmigung ausgenommen.

13. Verschiedenes

Die derzeitige Diskussion über die Zugverbindungen von und zur Insel Sylt sollten auch auf Föhr nicht unbeobachtet bleiben, damit die Inseln weiterhin Ihre Verbindung zu den IC-Verbindungen der Bahn aufrecht halten. Es wird darauf hingewiesen, dass dieses Thema auf der Insel- und Halligkonferenz behandelt wird.

Till Müller | Renate Gehrmann